

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f-Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Montag, den 19. April 1976, 7.45 Uhr

Laut Wetterwarte bleibt das Hochdruckwetter bestehen. Bei mäßigen Winden aus südlichen Richtungen liegt die Nullgradgrenze bei rund 2500 m Höhe.

Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung können die nasse Oberschicht in kleinen Lawinen zum Abgang bringen. Obwohl sich aus schattseitigen Abbruchgebieten durch Mitreißen des Altschnees größere Lawinen entwickeln können, besteht in den Lawenstrichen auch der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen kaum noch Gefahr.

Durch den Abbau der Schneedecke beschränkt sich die Schneebrettgefahr im wesentlichen auf die schattseitigen Hänge in denen einzelne Tribschneeansammlungen auf labiler Schwimmschnee- bzw. Faulschneeunterlage liegen. In den anderen Hangrichtungen ist aber eine geringe ~~Rak~~ Gefahr durch Lockerschneelawinen zu beachten. Die schwache Spaltenüberdeckung ^{bedingt} ~~erfordert~~ auch auf Gletschern erhöhte Aufmerksamkeit. Schitouren erfordern daher weiterhin Vorsicht, alpin richtiges Verhalten und überlegte Routenwahl.